

„Nun, was sagst du?“ rief der Kurfürst. „Das ist der Lohn, das ist die Antwort auf die mit dem Blute der Meinigen geschriebene Rechnung. Nein!“ rief er, das Dokument fortschiebend, „nein, ich will kämpfen! Dänemark hat mir 10 000 Mann versprochen... mit diesen vereint will ich den Krieg wider Frankreich allein fortsetzen. Mit Windeseile marschiere ich nach Minden — ich überfalle Crequi — ja, ich will's!“

Er erfaßte das Dokument mit einer Gebärde, die alles befürchten ließ. „Halten Sie ein, gnädigster Herr!“ rief Schwerin, ihm in den Arm fallend. „Denken Sie Ihrer Länder, der Unterthanen, die von der rohen Gewalt zu leiden haben werden; dann gedenken Sie der ungeheuren Macht, welche der französische Monarch ins Feld zu stellen vermag. Die besten Heere werden sich nutzlos an diesem Koloss brechen.“

Die Anwesenden baten und flehten im Vereine mit Schwerin.

Allmählich ward der Kurfürst sanfter. Der Zorn wich der Wehmuth. Kopfschüttelnd wendete er noch einmal langsam all die verhängnisvollen Blätter des Dokumentes um.

Mit inniger Nührung betrachtete Christoph den gewaltigen Mann, den er so oft unverzagt und sogar heiter in den Stunden höchster Gefahr, im Donner der Schlacht gesehen hatte und der nun,

gebeugt durch das unerbittliche Schicksal, welches die Erbarmlichkeit seiner Verbündeten über ihn heraufbeschworen hatte, vor einem Nachwerke der Feder stand, daß ihm seine glänzenden Erfolge entriß.

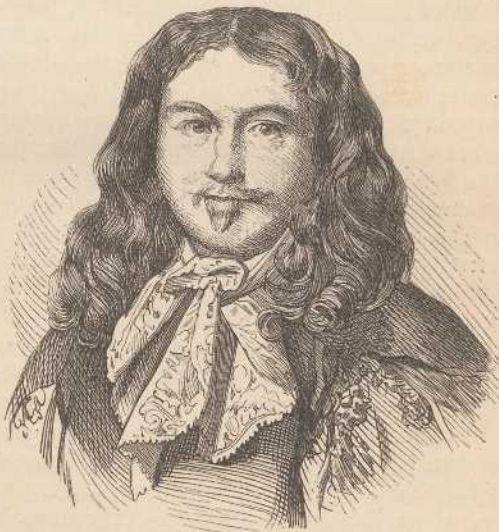
Noch einen Gang machte der Kurfürst durch das Zimmer, dann trat er zum Tische. Seine Züge drückten Entschlossenheit aus, mit fester Hand ergriff er eine Feder und tauchte sie in das Tintenfaß. Dann wendete er sich zu Schwerin und blickte ihn sinnend an... ebenso Meinders.

„Muß ich? — muß ich?“ rief er ihnen zu.

Meinders zuckte schmerzlich die Achsel.

„Gnädigster Herr“, sagte Schwerin mit fester Stimme, „blicken Sie auf ihr Land. Sie stehen allein... Sie müssen!“

„Nun denn, so sage ich: Nicht der König von Frankreich zwingt mich zum



Graf Otto von Schwerin, Vertrauter und Minister des Großen Kurfürsten.